

Swiss Olympic | Talgut-Zentrum 27 | CH-3063 Ittigen b. Bern

Geht an die Präsidentinnen und Präsidenten sowie
Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Mitglieder von
Swiss Olympic (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen)

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

T +41 31 359 71 11
F +41 31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Ittigen, 18. Dezember 2020/swy

Sofortmassnahmen von Swiss Olympic gegen Missstände im Schweizer Sport

Sehr geehrte Präsident*innen
Sehr geehrte Geschäftsführer*innen

Der Schweizer Sport steht vor Herausforderungen. Neben den coronabedingten Aufgaben haben die Vorfälle aus dem Turnsport aufgezeigt, dass die aktuellen Governance-Strukturen im Sport nicht ausreichen, um allen Sportlerinnen und Sportler ein sicheres und förderndes Umfeld zu bieten und Missmanagement zu vermeiden. Konkrete Massnahmen über den ganzen Sport hinweg sind nötig. In Absprache mit dem BASPO und im Rahmen der Strategieentwicklung wird Swiss Olympic zusammen mit den Verbänden geeignete Massnahmen umsetzen. Dazu gehört die Einrichtung einer zentralen, unabhängigen Meldestelle für den ganzen Schweizer Sport. Obwohl die Arbeiten bereits fortgeschritten sind, ist aufgrund der damit einhergehenden organisatorischen, strukturellen und regulatorischen Anpassungen eine Inbetriebnahme dieser Meldestelle vor 2022 nicht realistisch.

Um allfällige Missstände schnellstmöglich zu entdecken und zu beseitigen, hat Swiss Olympic mehrere Sofortmassnahmen eingeleitet. Diese beinhalten u.a. den Betrieb einer befristeten Anlauf- und Erstberatungsstelle für alle Personen, die Vorfälle im Sport melden möchten. Die Erstberatungsstelle wird keine Untersuchungen vornehmen – sie hört die Vorfälle an, gibt Impulse und leitet diese an die richtigen Ansprechpersonen in den Verbänden oder andere Stellen weiter, sofern dies notwendig ist. Die Anlaufstelle nimmt ihren Betrieb bereits per 4.1.2021 auf (www.swissolympic.ch/integrity).

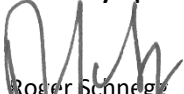
Weitere Massnahmen setzt Swiss Olympic ab dem ersten Quartal 2021 um. Dazu gehören ein Coaching für die Meldestellen der Verbände, eine Befragung der Swiss-Olympic-Cardholder*innen, eine Analyse der Verbände, deren Sportarten höheres Potenzial in Sachen Missstände mitbringen sowie eine Sensibilisierungskampagne. Eine Übersicht zu den geplanten Sofortmassnahmen finden Sie weiter unten im Text.

Wir bitten die Sportverbände, ihre Governance-Strukturen und Anlaufstellen zu überprüfen, diese bekannt und erreichbar zu machen und auch die neue Anlauf- und Erstberatungsstelle von Swiss Olympic so breit wie möglich zu kommunizieren. Ebenfalls bitten wir sie, diese Informationen an alle internen Anlaufstellen und Verbandsfunktionäre mit Aufsichtspflichten weiterzuleiten und empfehlen unser «Training für Anlaufstellen» (vgl. [Bildungsprogramm](#)). Gemeinsam wollen wir dafür sorgen, dass Missstände im Sport frühzeitig entdeckt und beseitigt werden.

Bei Fragen im Zusammenhang mit den in diesem Schreiben erwähnten Arbeiten und Angeboten und für Unterstützung zum Vorgehen bei möglichen Vorfällen stehen euch die Verbandssupporter Werte (031/ 359 71 21, spiritofsport@swissolympic.ch) zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Swiss Olympic


Roger Schnegg
Direktor

Sofortmassnahmen 2021

A) Ab 04.01.: Etablierung einer (befristeten) Anlauf- und Erstberatungsstelle

Ab 4.1.2021 betreibt Swiss Olympic eine Erstanlaufstelle für Personen, welche einen Ethik-Vorfall im Sport melden möchten. Die Anlaufstelle macht keine Untersuchungen – sie hört die Vorkommnisse an, berät zum weiteren Vorgehen und leitet den Vorfall an die zuständigen Anlaufstellen (der Verbände) weiter. In Fällen, wo der Vorfall nicht an eine zuständige Stelle weitergeleitet werden kann, kann Swiss Olympic eine Untersuchung des Vorfalls beauftragen oder einleiten.

Die Anlaufstelle ist erreichbar über www.swissolympic.ch/integrity

B) Ab sofort, resp. Februar: Unterstützung und Coaching der Verbände und deren Anlaufstellen

Ab dem Frühjahr 2021 werden im Rahmen des Bildungsprogramms Trainings für Anlaufstellen und Funktionäre mit Aufsichtspflichten durchgeführt. Diese Trainings richten sich einerseits an die offiziellen Meldestellen der Verbände, andererseits auch an Geschäftsführer, Ethikverantwortliche, Personalverantwortliche oder Ausbildungs- und Leistungssportverantwortliche. Darüber hinaus bietet Swiss Olympic den Verbänden, die mit Vorfällen konfrontiert sind, Unterstützung zum weiteren Vorgehen oder für Mediationen. Dazu stehen die Verbandssupporter Werte zur Verfügung.

C) Januar-März: Card-Inhaber-Befragung

Als Grundlage für die weiteren Massnahmen wird im Frühling 2021 eine Athlet*innen- und Trainer*innenbefragung durchgeführt. Die Befragung richtet sich primär an Card-Inhaber, wird aber nach Möglichkeit allen Athlet*innen und Trainer*innen offenstehen. Die Resultate dienen als Grundlage für alle weiteren Sofortmassnahmen und mittelfristigen Massnahmen. Es ist zudem angedacht, die Befragung periodisch weiterzuführen.

D) April-August: Analyse von Sportarten mit erhöhtem Gefährdungspotenzial

Sportarten mit höherem Gefährdungspotenzial werden (u.a. aufgrund der Card-Inhaber-Befragung) identifiziert. Gemeinsam mit den zuständigen Sportverbänden wird eine Überprüfung hinsichtlich der Stärken und Schwächen durchgeführt und Optimierungsmassnahmen diskutiert.

E) Mai-August: Kampagne

Auf Grundlage der Ergebnisse der Card-Inhaber-Befragung startet Swiss Olympic eine Informations- und Sensibilisierungskampagne für fairen und sicheren Sport. Die Kampagne richtet sich voraussichtlich an zwei Zielgruppen: A) Funktionäre, Coaches, Betreuende, Eltern und andere wichtige Bezugsgruppen von Sportler*innen sollen darauf sensibilisiert werden, Problemzeichen zu erkennen und richtig zu reagieren. B) Verbände erhalten Hinweise zum Aufbau und Umgang mit Compliance-Themen (Ratgeber).